



INSTALLATIONS- UND BETRIEBSANLEITUNG

Solar-Zusatz für Luft-Wasser-Wärmepumpensystem

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Definitionen.....	1
1.1. Bedeutung der Warnhinweise und Symbole	1
1.2. Bedeutung der verwendeten Begriffe.....	2
2. Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	2
3. Einleitung.....	3
3.1. Allgemeine Informationen	3
3.2. Umfang dieser Anleitung.....	3
3.3. Modellkennung.....	3
4. Zubehör.....	3
5. Solar-Zusatz: Überblick	4
5.1. Hauptkomponenten.....	4
5.2. Sicherheitsfunktionen.....	4
Thermoschutz für Brauchwassertank	4
Rohrleitungs-Thermoschutz.....	4
6. Allgemeines zur Einrichtung des Systems und dessen Betrieb	4
7. Installation des Solar-Zusatzes	5
7.1. Auswahl eines Installationsortes.....	5
7.2. Abmessungen und erforderliche Abstände zur Durchführung von Wartungsarbeiten	5
7.3. Inspektion, Handhabung und Auspacken der Einheit	5
7.4. Installationsleitfaden.....	5
7.5. Installation des Solar-Zusatzes	6
Vorgehensweise.....	6
Einfüllen von Wasser.....	7
7.6. Verkabelung vor Ort	8
Übersicht.....	8
Installation der EKRP1HB in der Einheit.....	8
Temperatursensoren anschließen.....	9
Den Controller der Solar-Pumpenstation, die Solar- Pumpenstation, die Inneneinheit, den Brauchwassertank und den Solar-Zusatz anschließen	9
8. Installation des Magnetventil-Kits EKHUHT2WB	10
8.1. Letzte Schritte der Montage des Kits in der Einheit.....	10
8.2. Verlegen der Kabel zum Schaltkasten	11
8.3. Letzter Schritt zum Anschließen der Kabel.....	11
9. Inbetriebnahme	11
9.1. Abnahmetest vor erstmaliger Inbetriebnahme des Systems	11
9.2. Checkliste für ordnungsgemäßes Funktionieren.....	11
10. Instruktionen zum Betrieb.....	12
10.1. System konfigurieren	12
Benutzung von Zeitschaltuhren (Timer)	12
Einstellung der Brauchwassertank-Temperatur	12
Festlegung des Solar-Prioritätsparameters	13
11. Fehlerdiagnose und -beseitigung und Wartung.....	13
11.1. Allgemeiner Leitfaden	13
11.2. Allgemeine Symptome	13
11.3. Fehlercodes	14
12. Vorschriften zur Entsorgung	14
13. Technische Daten	14
Anhang	15
Entscheidungsverlauf für Brauchwasser-Beheizung: Wärmepumpe oder Solar-Zusatz.....	15

Bei der englischen Fassung der Anleitung handelt es sich um das Original. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.



LESEN SIE SICH DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG VOR DER INSTALLATION DURCH. SIE INFORMIERT SIE DARÜBER, WIE DER EKSOLHTB SOLAR-ZUSATZ INSTALLIERT UND ORDNUNGSGEMÄSS KONFIGURIERT WIRD.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG GRIFFBEREIT AUF, DAMIT SIE AUCH SPÄTER BEI BEDARF DARIN NACHSCHLAGEN KÖNNEN.

DIE IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBENE EINHEIT IST NUR FÜR INNENINSTALLATION KONZIPIERT UND FÜR UMGEBUNGSTEMPERATUREN IM BEREICH VON 0°C~35°C.

1. DEFINITIONEN

1.1. Bedeutung der Warnhinweise und Symbole

Die Warnhinweise in diesem Handbuch sind nach ihrem Schweregrad und der Wahrscheinlichkeit des Auftretens der entsprechenden Gefahren klassifiziert.



GEFAHR

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation unmittelbar bevorsteht, die Tod oder schwere Körperverletzung nach sich zieht, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.



WARNUNG

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation möglicherweise eintritt, die Tod oder schwere Körperverletzung nach sich ziehen könnte, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.



VORSICHT

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation möglicherweise eintritt, die leichte oder mittelschwere Körperverletzungen nach sich ziehen könnte, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird. Warnt auch vor Handlungen, die mit einem Sicherheitsrisiko verbunden sind.



HINWEIS

Bedeutet, dass Sachschäden eintreten können, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.



INFORMATION

Dieses Symbol weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

Auf bestimmte Gefahren wird durch spezielle Symbole hingewiesen:



Elektrischer Strom.



Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen.

1.2. Bedeutung der verwendeten Begriffe

Installationsanleitung:

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt installiert, konfiguriert und gewartet wird.

Bedienungsanleitung:

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt bedient wird.

Wartungsanleitung:

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die (falls zutreffend) erläutern, wie das Produkt oder die Anwendung installiert, konfiguriert, bedient und/oder gewartet wird.

Händler:

Vertriebsunternehmen für Produkte gemäß den Angaben dieses Handbuchs.

Monteur:

Technisch ausgebildete Person, die für die Installation von Produkten gemäß den Angaben dieses Handbuchs qualifiziert ist.

Benutzer:

Eigentümer und/oder Betreiber des Produkts.

Wartungsunternehmen:

Qualifiziertes Unternehmen, das die erforderlichen Serviceleistungen an der Einheit durchführen oder koordinieren kann.

Gültige Gesetzgebung:

Alle internationalen, europäischen, nationalen und lokalen Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Verordnungen, die für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Bereich relevant und anwendbar sind.

Zubehör:

Ausstattung, die mit der Einheit geliefert wird und die gemäß den in der Dokumentation aufgeführten Anweisungen installiert werden muss.

Optionale Ausstattung:

Ausstattungen, die optional mit den Produkten gemäß den Angaben dieses Handbuchs kombiniert werden können.

Bauseitig zu liefern:

Ausstattungen, die gemäß den in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen installiert werden müssen und nicht von Daikin geliefert werden.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise decken allesamt sehr wichtige Themen ab. Lesen Sie sie daher sorgfältig und aufmerksam durch.

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Handlungen müssen von einem Monteur entsprechend der geltenden Gesetzgebung durchgeführt werden.

Tragen Sie unbedingt angemessene Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, ...), wenn Sie Installations-, Wartungs- oder Kundendienstarbeiten an der Einheit ausführen.

Wenn Sie Fragen zu den Installationsverfahren oder zum Betrieb der Einheit haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um Rat und Informationen zu erhalten.

Unsachgemäßes Installieren oder Anbringen des Gerätes oder von Zubehörteilen kann zu Stromschlag, Kurzschluss, Leckagen, Brand und weiteren Schäden führen. Verwenden sie nur Zubehörteile und optionale Ausstattungen von Daikin, die speziell für den Einsatz mit den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten entwickelt wurden, und lassen Sie sie von einem Monteur installieren.



GEFAHR: STROMSCHLAG

Schalten Sie unbedingt alle Stromversorgungsquellen ab, bevor Sie die Wartungsabdeckung am Schaltkasten entfernen und Elektroinstallationsarbeiten ausführen oder elektrische Bauteile berühren.

Niemals mit nassen Händen einen Schalter berühren. Es besteht sonst Stromschlaggefahr. Schalten Sie die Stromzufuhr über den Hauptschalter aus, bevor Sie Elektroteile berühren.

Um Stromschlaggefahr auszuschließen, warten Sie nach Abschalten der Stromversorgung mindestens 1 Minute, bevor Sie an elektrischen Teilen irgendwelche Arbeiten vornehmen. Auch wenn diese 1 Minute vorüber ist, messen Sie erst die Spannung an den Kondensatoranschlüssen des Hauptstromkreises oder an entsprechenden Elektroteilen und vergewissern Sie sich, dass die dort anliegende Spannung höchstens 50 V Gleichspannung beträgt. Erst dann dürfen Sie elektrische Teile berühren.

Nach dem Entfernen von Wartungsabdeckungen kann es leicht zur Berührung von Strom führenden Bauteilen kommen. Lassen Sie die Einheit während der Installation oder der Wartung nie ohne Aufsicht, wenn eine Wartungsblende entfernt worden ist.



GEFAHR: KONTAKT MIT ROHREN UND INTERNEN BAUTEILEN VERMEIDEN.

Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder die Kältemittelleitungen, noch die Wasserrohre oder interne Bauteile. Die Rohrleitungen und internen Bauteile können abhängig vom Betriebszustand der Einheit heiß oder kalt sein.

Eine Berührung der Rohrleitungen oder internen Bauteile kann Verbrennungen oder Erfrierungen an den Händen zur Folge haben. Um Verletzungen zu vermeiden, warten Sie, bis die Rohrleitungen und internen Bauteilen wieder auf die normale Temperatur abgekühlt bzw. erwärmt haben. Falls eine Berührung unumgänglich ist, achten Sie darauf, Schutzhandschuhe zu tragen.



WARNUNG

- Vermeiden Sie unbeabsichtigten direkten Kontakt mit auslaufendem Kältemittel. Es besteht sonst Verletzungsgefahr, insbesondere könnten Sie Frostbeulen davontragen.
- Kältemittelleitungen während des Betriebs oder kurz danach nicht berühren, da sie heiß oder auch sehr kalt sein könnten - je nach Zustand des Kältemittels, das durch die Leitungen, den Verdichter und andere Teile des Kältemittelkreislaufs fließt. Ihre Hände könnten Verbrennungen oder Frostbeulen davon tragen, wenn Sie die Kältemittelleitungen berühren. Um kein Verletzungsrisiko einzugehen, warten Sie, bis die Rohre die normale Temperatur wiedererlangt haben, oder tragen Sie entsprechende Schutzhandschuhe.



VORSICHT

Das Gerät nicht abspülen. Es besteht sonst Stromschlag- und Feuergefahr.

- Das Gerät ist nicht konzipiert, um von folgenden Personengruppen einschließlich Kindern benutzt zu werden: Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, es sei denn, sie sind von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, darin unterwiesen worden, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicher zu sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. EINLEITUNG

3.1. Allgemeine Informationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf des EKSOLHTBV1-Solar-Zusatzes entschieden haben.

Der Solar-Zusatz muss von einer dazu qualifizierten Person gemäß der Instruktionen in dieser Anleitung installiert werden.

Der Solar-Zusatz muss an den EKHV(H/X)* Inneneinheiten in Kombination mit den EKHTS* Brauchwassertanks angeschlossen werden.

Bei Sonnenschein kann das Wasser im Brauchwassertank mit dem Solar-Zusatz beheizt werden.

Beachten Sie bitte die Informationen im Abschnitt "10.1. System konfigurieren" auf Seite 12 dieser Anleitung, damit Sie den größten Nutzen und Einspareffekt aus Ihrem System ziehen.

3.2. Umfang dieser Anleitung

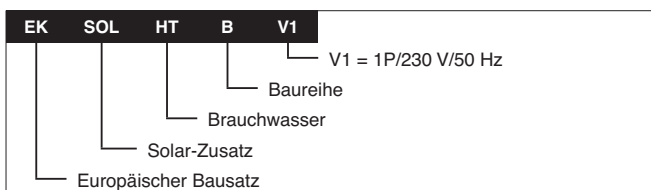
Die Installationsanleitung beschreibt die Installation und das Betreiben des EKSOLHTBV1-Solar-Zusatzes.

i INFORMATION

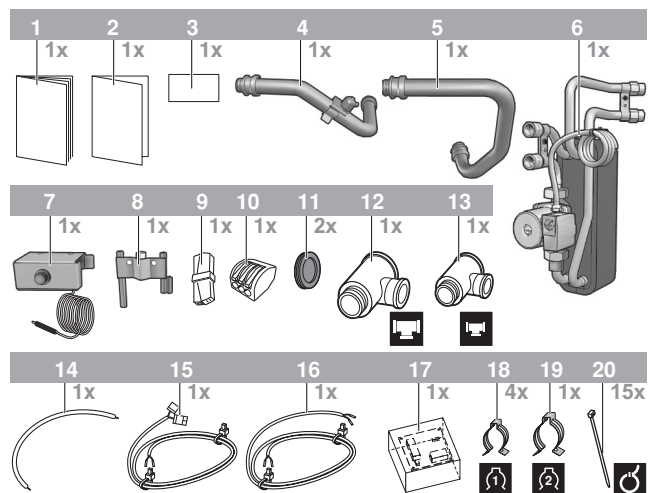
Informationen zu nicht in dieser Anleitung beschriebenen Komponenten finden Sie in der Installationsanleitung der Inneneinheit.

Die Bedienung der Inneneinheit wird in der Bedienungsanleitung der Inneneinheit beschrieben.

3.3. Modellkennung



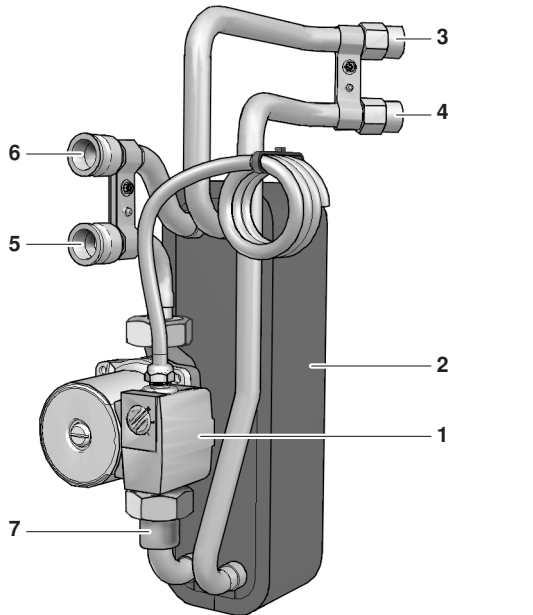
4. ZUBEHÖR



- 1 Installationsanleitung
- 2 Ergänzung zur Pumpenstation EKSR
- 3 Schaltplan (Aufkleber)
- 4 Anschluss für den Rücklauf zum 200/260 l Brauchwassertank-Wärmetauscher mit Rohrleitungs-Thermoschutz (inkl. Taste zum Zurücksetzen)
- 5 Anschluss für Einlauf vom Wärmetauscher des Brauchwassertanks
- 6 Platten-Wärmetauscher und Pumpe
- 7 Thermoschutz für Brauchwassertank (inkl. Taste zum Zurücksetzen)
- 8 Sensorhalter
- 9 Stecker, 2-polig
- 10 Stecker, 3-polig
- 11 Durchführungstülle
- 12 T-Stück (groß)
- 13 T-Stück (klein)
- 14 Kabelsatz X3 zu X2M/21
- 15 Kabelsatz Q3L zu A1P
- 16 Kabelsatz Q3L zu X2M/28 und X8Y
- 17 EKRP1HB-Adresskarte für Solar/entfernten Alarm
- 18 Rohrleistungsklemme (klein)
- 19 Rohrleistungsklemme (groß)
- 20 Klemme

5. SOLAR-ZUSATZ: ÜBERBLICK

5.1. Hauptkomponenten



- 1 Zirkulationspumpe Solar-Zusatz
- 2 Wärmetauscher
- 3 Anschluss für Einlauf von Solar-Pumpenstation
- 4 Anschluss für Rücklauf zur Solar-Pumpenstation
- 5 Anschluss für Einlauf von der Einheit
- 6 Anschluss für Rücklauf zur Einheit
- 7 Rückschlagventil

5.2. Sicherheitsfunktionen

Thermoschutz für Brauchwassertank

Der Solar-Zusatz enthält ein am Gehäuse des Brauchwassertanks zu montierendes Thermoschutz-Sicherheitsgerät. (Siehe "7.6. Verkabelung vor Ort" auf Seite 8.)

Wenn der Thermoschutz des Brauchwassertanks auslöst, wird die Stromzufuhr zur Pumpe des Solar-Zusatzes unterbrochen (und das 2-Wege-Magnetventil (EKUHT2WB nur für UK) wird geschlossen), und es kann dadurch keine Solar-Wärme mehr zum Brauchwassertank übertragen werden. Der Fehlercode FF wird an der Fernbedienung angezeigt (siehe "11.3. Fehlercodes" auf Seite 14).

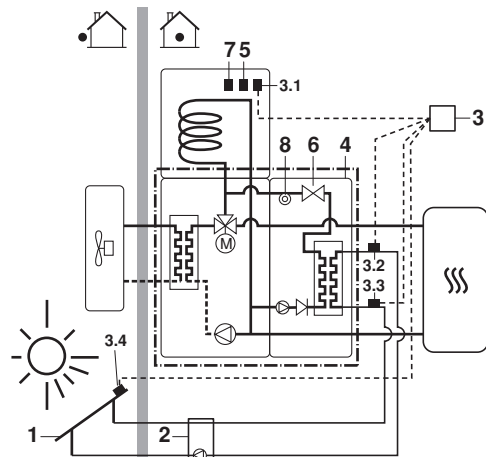
Rohrleitungs-Thermoschutz

Der an der Rohrleitung des Solar-Zusatzes angebrachte Thermoschutz schützt die Rohrleitung der Einheit sowie den Brauchwassertank vor Überhitzung.

Wenn der Thermoschutz der Rohrleitung auslöst, wird die Stromzufuhr zur Pumpe des Solar-Zusatzes unterbrochen (und das 2-Wege-Magnetventil (EKUHT2WB nur für UK) wird geschlossen), und es kann dadurch keine Solar-Wärme mehr zum Brauchwassertank übertragen werden. Es wird kein Fehlercode an der Fernbedienung angezeigt. Drücken Sie zum Zurücksetzen die Reset-Taste.

6. ALLGEMEINES ZUR EINRICHTUNG DES SYSTEMS UND DESSEN BETRIEB

Der Solar-Zusatz dient dazu, die Wärme von den Daikin Sonnenkollektoren zum Wärmetauscher des Brauchwassertanks EKHTS* zu übertragen. Die nachfolgende Schemazeichnung zeigt, wie die Installation innerhalb des Gesamtsystems zu erfolgen hat.



- 1 Sonnenkollektoren (EKS*26)
- 2 Solar-Pumpenstation (EKSRDS1A)
- 3 Controller der Solar-Pumpenstation mit Temperatursensoren (EKSR3PA)
- 3.1 Brauchwassertank-Temperatursensor, T_S
- 3.2 Temperatursensor für Rückfluss zu Sonnenkollektoren, T_R
- 3.3 Temperatursensor für Zufluss von Sonnenkollektoren mit Durchflussmessgerät (Option EKSFPL12A)
- 3.4 Sonnenkollektor-Temperatursensor, T_K
- 4 Solar-Zusatz (EKSOL*)
- 5 Brauchwasser-Temperatursensor der Einheit
- 6 2-Wege-Magnetventil (nur Großbritannien)
In Großbritannien obligatorisch gemäß Bauordnung G3.
Siehe Zusatz EKUHT2WB.
- 7 Thermoschutz für Tank
- 8 Thermoschutz für Rohrleitung
- ⋈ Heizungssystem.
Siehe Installationsanleitung der Einheit.
- Beispiel

Die Sonnenkollektoren (1) nehmen die Wärme der Sonnenstrahlen auf. Sobald die Temperatur der Glykol-Lösung in den Sonnenkollektoren höher ist als die des Wassers im Brauchwassertank, nehmen die Pumpe der Solar-Pumpenstation (2) und die Pumpe des Solar-Zusatzes (4) ihren Betrieb auf, damit die Wärme zum Wärmetauscher des Brauchwassertanks transferiert wird – es sei denn, die Wärmepumpe hat Priorität. Siehe "10. Instruktionen zum Betrieb" auf Seite 12 (Unterabschnitt: System konfigurieren).

7. INSTALLATION DES SOLAR-ZUSATZES

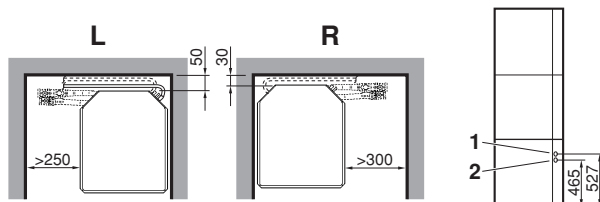
7.1. Auswahl eines Installationsortes

- Der Solar-Zusatz muss an einem frostfreien Platz in einem Innenraum installiert werden, wo er direkt an den Brauchwassertank angeschlossen wird.
- Achten Sie darauf, dass für Wartungsarbeiten genügend Raum gelassen wird. Siehe Zeichnung unten.
- Um das Gerät herum muss genügend Raum sein, dass eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Es sollte dafür gesorgt werden, dass im Fall einer Leckage durch austretendes Wasser keine Schäden oder Sicherheitsrisiken verursacht werden können.
- Das Gerät darf nicht an einem Ort installiert werden, wo sich explosives Gasgemisch in der Luft befinden könnte.
- Das Gerät darf in den folgenden Räumen nicht installiert oder betrieben werden.
 - Plätze mit ätzenden Gasen wie Schwefelgas: Kupferleitungen und gelötete Teile können sonst korrodieren.
 - Orte, an denen mit flüchtigen brennbaren Gasen wie Verdünner oder Benzin gearbeitet wird.
 - Orte, an denen Maschinen elektromagnetische Wellen erzeugen: Das kann zu Störungen bei der Systemsteuerung führen.
 - Orte, an denen die Luft stark salzhaltig ist (z. B. in Meeresnähe) und Orte, an denen starke Spannungsschwankungen herrschen wie in Fabriken. Das gilt auch für Fahrzeuge und Schiffe.

7.2. Abmessungen und erforderliche Abstände zur Durchführung von Wartungsarbeiten

Die unten angegebenen Abmessungen für den für Wartungsarbeiten freizulassenden Raum beziehen sich nur auf den Fall der Installation des Solar-Zusatzes.

Für weitere Informationen zu freizulassendem Raum für Wartungsarbeiten beim Brauchwassertank siehe die Installationsanleitungen des Brauchwassertanks und der Inneneinheit.



L Linksseitige Installation
R Rechtsseitige Installation

1 Anschluss für Einlauf von Solar-Pumpenstation
2 Anschluss für Rücklauf zur Solar-Pumpenstation

7.3. Inspektion, Handhabung und Auspacken der Einheit

- Der Zusatz EKSOLHTBV1 ist in einem Karton verpackt.
- Der Zusatz muss bei Anlieferung auf Vollständigkeit und Beschädigungen überprüft werden. Bei Beschädigungen teilen Sie das unverzüglich der Spedition mit.
- Prüfen Sie, ob alle Zubehörteile (siehe "4. Zubehör" auf Seite 3) enthalten sind.
- Bringen Sie den Zusatz in der Originalverpackung so nahe wie möglich an den endgültigen Aufstellungsort, um eine Beschädigung während des Transports zu vermeiden.



VORSICHT

Verpackungsmaterial muss sicher entsorgt werden.



WARNUNG

Verpackungsmaterial aus Plastik wie Plastikbeutel usw. sicher entfernen und entsorgen, damit Kinder nicht damit spielen können. Wenn Kinder damit spielen, könnten sie unsachgemäß damit umgehen, so dass eventuell auch Erstickungsgefahr eintreten kann.

7.4. Installationsleitfaden

- Achten Sie darauf, dass alle Rohre des Solar-Zusatzes isoliert werden.
- Achten Sie darauf, dass alle Rohre des Solar-Zusatzes hinreichend befestigt sind, damit ihr Gewicht keine Belastung für den Solar-Zusatz darstellt.
- Bei der Installation darauf achten, dass die Rohre nicht verschmutzt werden. Schmutz in den Rohren könnte den Sonnenkollektor-Wärmetauscher verstopfen oder dessen Leistung herabsetzen.

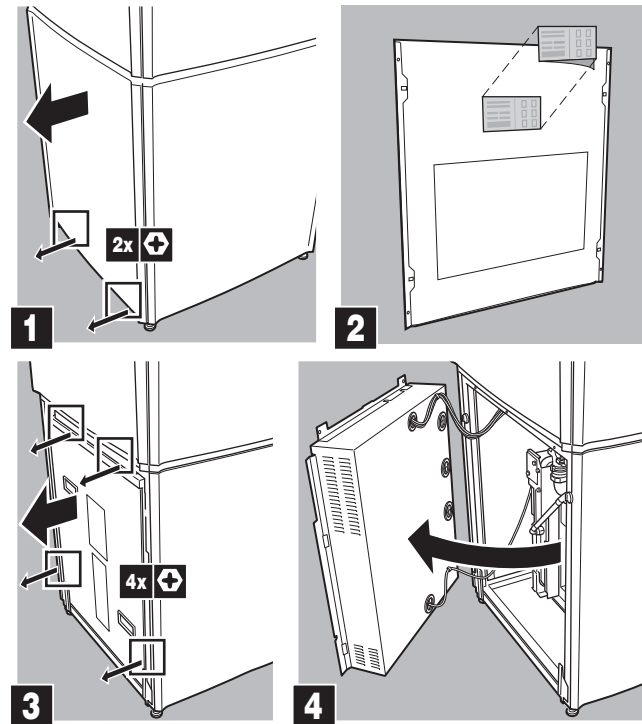
7.5. Installation des Solar-Zusatzes

- Die Einheit sollte bei Anlieferung überprüft werden. Bei Beschädigungen teilen Sie das unverzüglich der Spedition mit.
- Prüfen Sie, ob alle Zubehörteile der Einheit mitgeliefert sind. Siehe "4. Zubehör" auf Seite 3.
- Bringen Sie die Einheit in der Originalverpackung so nahe wie möglich an den endgültigen Aufstellungsort, um eine Beschädigung während des Transports zu vermeiden.

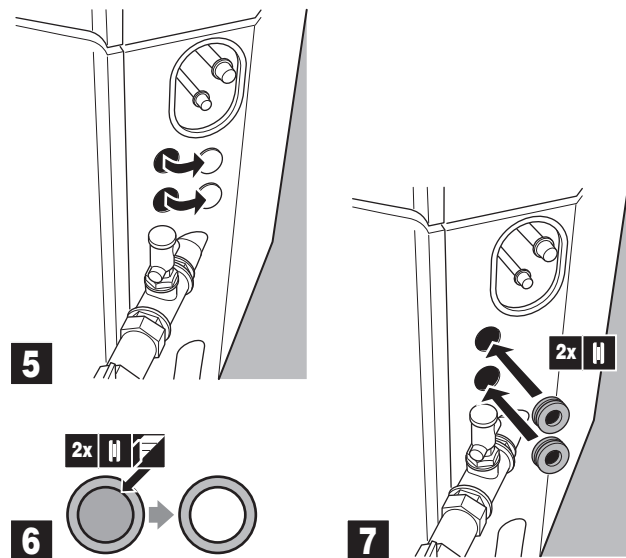
Vorgehensweise

Befolgen Sie das in den Zeichnungen in der Installationsanleitung unten beschriebene Verfahren.

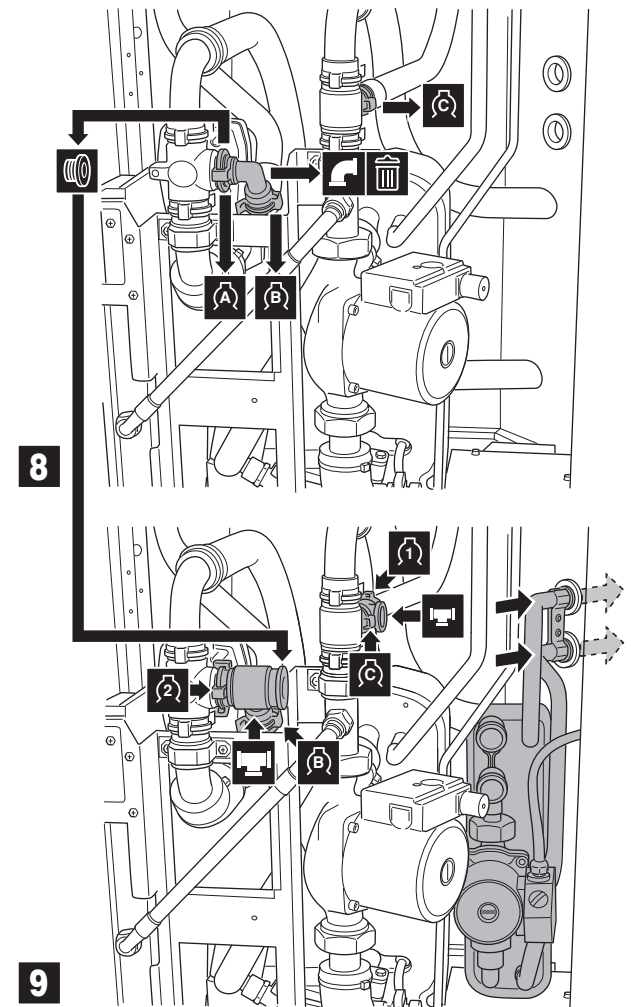
- 1 Öffnen der Einheit, Anbringen des Elektroschaltplan-Aufklebers an der vorderen Zierblende und Entfernen des Schaltkastens.



- 2 Brechen Sie die erforderlichen Durchbruchöffnungen aus und montieren Sie die Durchführungstüllen.

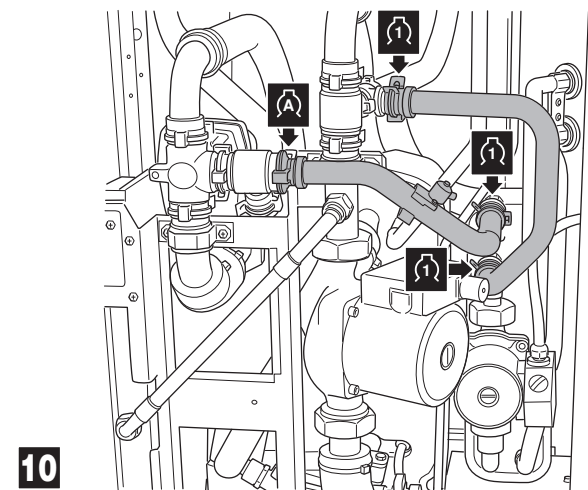


- 3 Montieren Sie den Zusatz in der Einheit.



INFORMATION

Führen Sie bei einer Installation am Brauchwassertank EKHTSU nicht den nächsten Schritt wie unten aufgeführt aus. Ziehen Sie statt dessen das Kapitel "8. Installation des Magnetventil-Kits EKHUHT2WB" auf Seite 10 zu Rate.

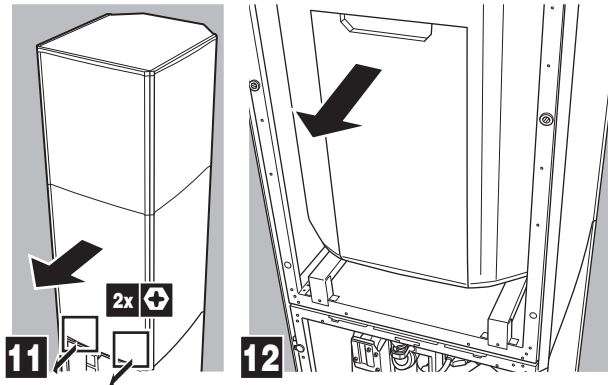
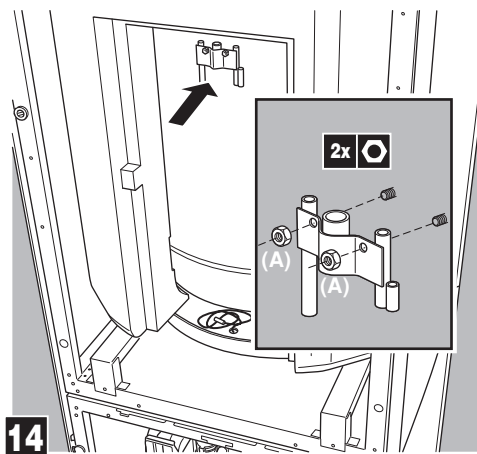
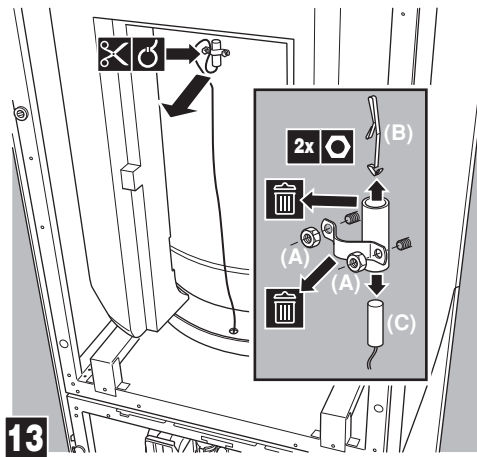


VORSICHT

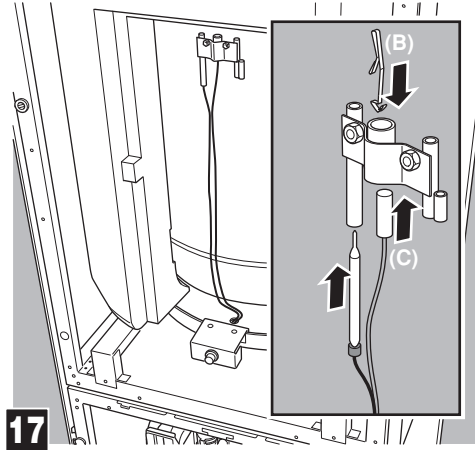
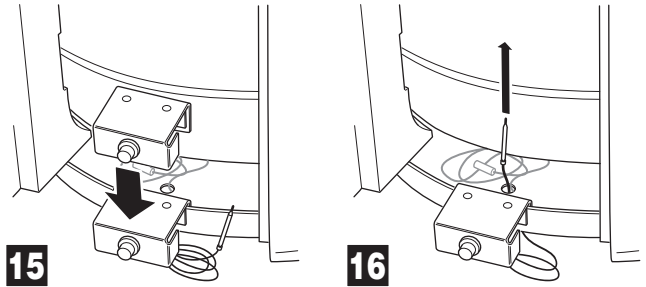
Die Anschlüsse für Einlauf- und Rücklauf nicht vertauschen.

**VORSICHT**

Achten Sie darauf, dass die Wasserrohre, die von den Sonnenkollektoren und der Einheit kommen und am Solar-Zusatz angeschlossen sind, hinreichend befestigt sind, so dass sie durch ihr Gewicht keine Belastung für den Solar-Zusatz darstellen.

4 Öffnen des Brauchwassertanks**5 Installieren des Thermoschutz-Ausschalters****VORSICHT**

Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest an.

**WARNUNG**

Gewährleisten Sie den sicheren Kontakt zwischen dem Thermoschutz bzw. dem Brauchwassertanksensor und dem Tankgehäuse.

Wenn kein sicherer Kontakt gewährleistet ist, kann dies zur Überhitzung des Brauchwassertanks führen.

Einfüllen von Wasser

In die Einheit und in den Tank Wasser einfüllen (siehe Installationsanleitung der Einheit und des Brauchwassertanks).

In den Sonnenkollektor-Kreislauf eine Glykol-Lösung einfüllen.

**VORSICHT: Verwendung von Glykol**

- Beachten Sie die Informationsblätter, die Ihnen Ihr Sonnenkollektor-Händler gegeben hat. Verwenden Sie nur Glykol, das nicht giftig ist.
- Bei Installationen mit einem Brauchwassertank ist die Verwendung von Propylenglykol mit erforderlichen Hemmstoffen nur erlaubt, wenn es nach Kategorie 3 gemäß der EN1717 oder einer gleichwertigen nationalen Bestimmung klassifiziert ist.

7.6. Verkabelung vor Ort

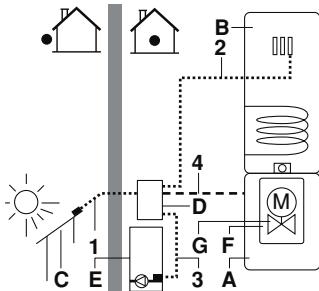


VORSICHT

- Die Anlage vom Netz (der Stromversorgungsquelle) trennen, bevor Sie elektrische Anschlüsse vornehmen.
- Alle vor Ort vorgenommenen Verkabelungen und die verwendeten Materialien müssen von einem zugelassenen Elektriker installiert werden, den jeweiligen europäischen und nationalen Vorschriften entsprechend.
- Die bauseitige Verkabelung muss in Übereinstimmung mit dem folgenden Elektroschaltplan und den Anleitungen dazu erfolgen.

Übersicht

Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die erforderlichen elektrischen Anschlüsse, die zwischen bestimmten Teilen der Anlage bauseitig hergestellt werden müssen. Beachten Sie auch den Elektroschaltplan und die Installationsanleitung der Einheit, des Brauchwassertanks und der Solar-Pumpenstation.



- A, B Siehe Installationsanleitung der Einheit.
 C Sonnenkollektor
 D Controller der Solar-Pumpenstation (EKSR3PA)
 E Solar-Pumpenstation (EKSRDS1A)
 F Solar-Zusatz
 G Nur bei EKHTSU: 2-Wege-Magnetventil

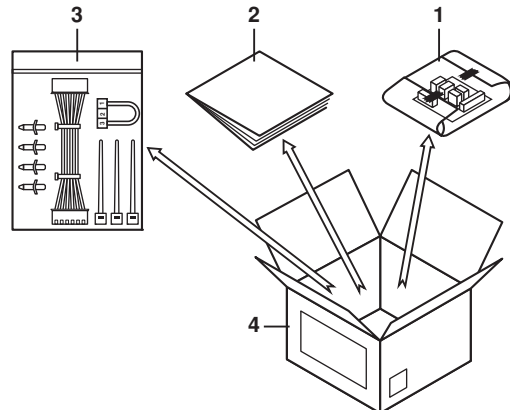
Element	Beschreibung	Erforderliche Anzahl der Leiter	Maximaler Betriebsstrom
1	Sonnenkollektor-Sensorkabel	2	—
2	Brauchwasser-Temperatursensor der Solar-Pumpenstation	2	—
3	Temperatursensor Solar-Rückfluss	2	—
4	Betriebs-Signalkabel vom Controller der Solar-Pumpenstation zur Einheit	2	—

Installation der EKR1HB in der Einheit

Die Platine, die zusammen mit dem Solar-Zusatz geliefert worden ist, in der Einheit installieren.

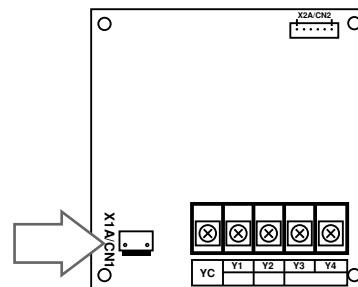
Siehe "4. Zubehör" auf Seite 3, Teil 8.

- 1 Öffnen Sie die Box der EKR1HB.

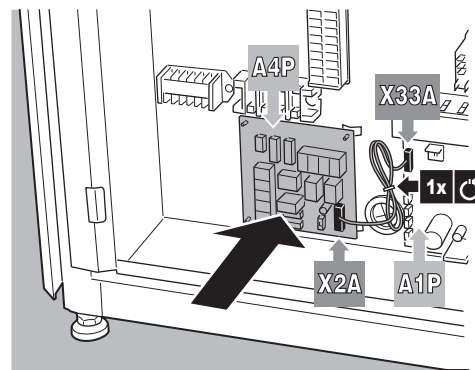


- 1 Umhüllte Platine (Adresskarte für Solar/entfernten Alarm)
- 2 Installationsanleitung
- 3 Zubehörbeutel
- 4 EKR1HB-Box

- 2 Nehmen Sie die Platine heraus und entfernen Sie die Umhüllung.
- 3 Öffnen Sie die Zubehörbeutel und entnehmen Sie den Anschlussstecker, der mit X1A etikettiert ist.
- 4 Setzen Sie den Anschlussstecker auf die EKR1HB-Platine (auf Anschluss X1A/CN1).

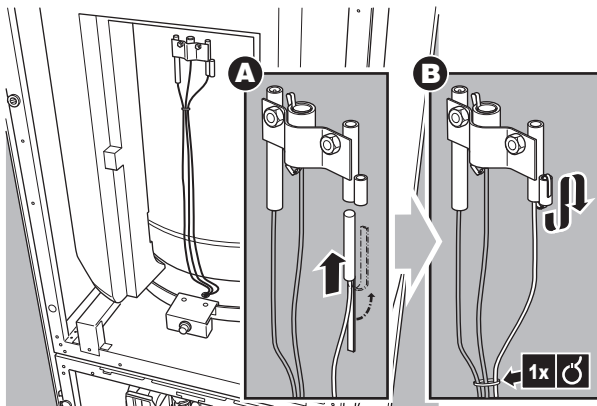


- 5 Die Plastik-Setzstufen aus dem Zubehörbeutel auf der Rückenplatte des Schaltkastens anbringen.
- 6 Die EKR1HB-Platine auf den Plastik-Setzstufen anbringen. Mit dem Steuerkabel (aus dem Zubehörbeutel) A1P: X33A (der Hauptplatine) mit A4P: X2A/CN2 (der EKR1HB-Platine) verbinden.



Temperatursensoren anschließen

- 1 Den Sonnenkollektor-Sensor der Solar-Pumpenstation am Sonnenkollektor installieren. Richten Sie sich dabei nach den Anleitungen zur Solar-Pumpenstation und den Sonnenkollektoren.
- 2 Die Montage des Brauchwasser-Temperatur-Sensors der Solar-Pumpenstation muss gemäß den Anweisungen der Solar-Pumpenstation erfolgen.



HINWEIS

Der Abstand zwischen Thermistorkabel und dem Netzkabel muss immer mindestens 5 cm betragen, damit das Thermistorkabel keinen elektromagnetischen Interferenzen ausgesetzt ist.

Den Controller der Solar-Pumpenstation, die Solar-Pumpenstation, die Inneneinheit, den Brauchwassertank und den Solar-Zusatz anschließen

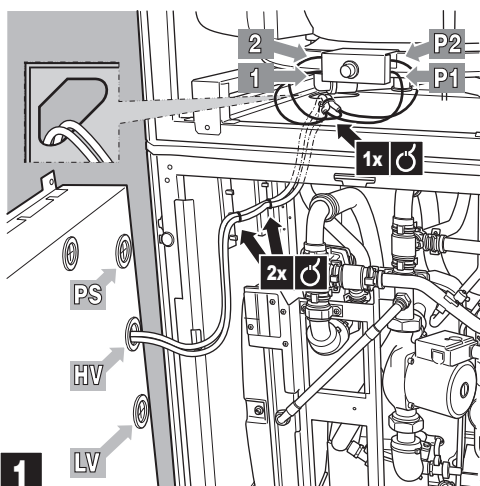


VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass keine Drähte mit der Rohrleitung in Kontakt kommen. Andernfalls können Schäden an der Verdrahtung auftreten, da einige Rohrleitungen sehr heiß werden.

Siehe Abbildungen unten.

- 1 Anschließen des Brauchwassertank-Thermoschutzes



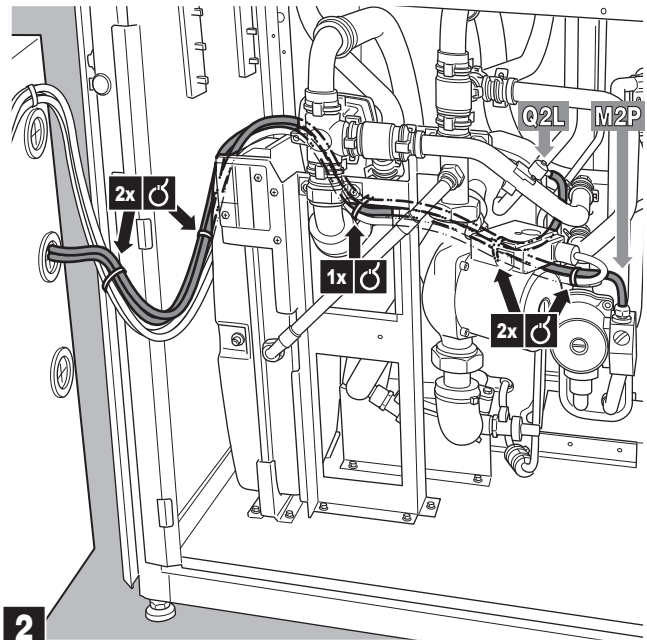
PS Stromversorgung
 HV Hochspannung
 LV Niederspannung



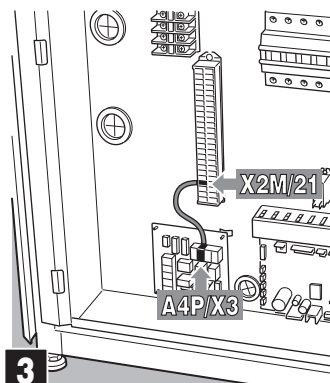
INFORMATION

Führen Sie bei einer Installation am Brauchwassertank EKHTSU nicht den nächsten Schritt wie unten aufgeführt aus. Ziehen Sie statt dessen Kapitel "8. Installation des Magnetventil-Kits EKUHT2WB" auf Seite 10 zu Rate.

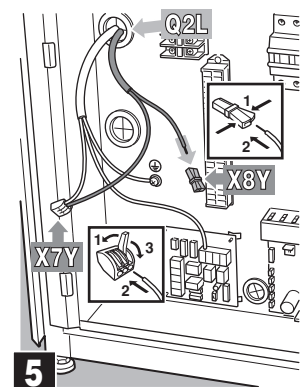
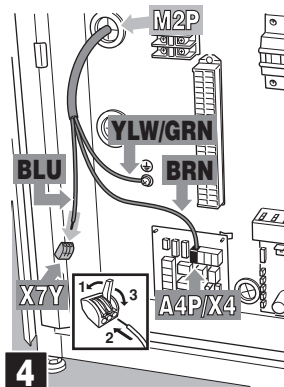
- 2 Anschließen des Rohrleitungs-Thermoschutzes



- 3 Anschließen am Schaltkasten

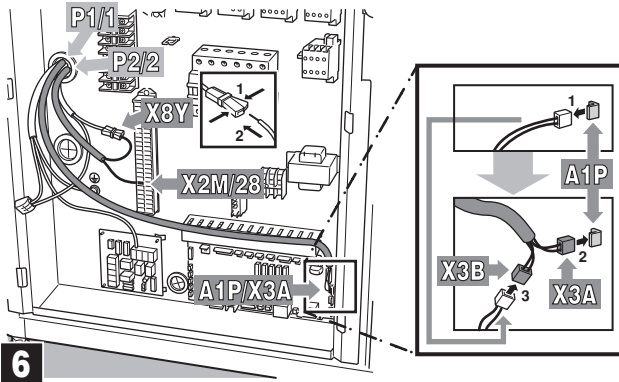


Verwenden Sie den Kabelsatz X3 zu X2M/21; siehe Nummer 14 unter "Zubehör" auf Seite 3.



i **INFORMATION**

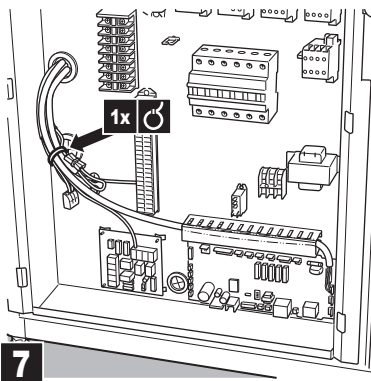
Nur für Installationen mit autonomem Brauchwassertank.
Kabelsatz Q3L zu A1P und Kabelsatz Q3L zu X2M/28 und X8Y müssen verlängert werden, um die Entfernung zwischen dem Brauchwassertank und der Hydrobox zu überbrücken.



6 Verwenden Sie Kabelsatz Q3L zu A1P; siehe Nummer 15 unter "Zubehör" auf Seite 3.
Verwenden Sie Kabelsatz Q3L zu X2M/28 und X8Y; siehe Nummer 16 unter "Zubehör" auf Seite 3.

i **INFORMATION**

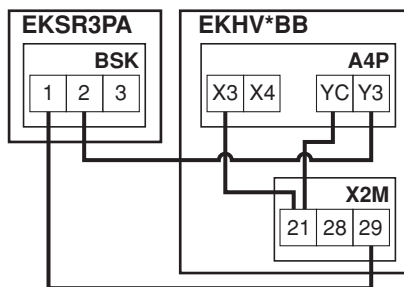
Führen Sie bei einer Installation am Brauchwassertank EKHTSU den nächsten Schritt wie unter "8. Installation des Magnetventil-Kits EKHUHT2WB" auf Seite 10 aufgeführt aus.



- 7**
- 4** Anschließen des Controllers der Solar-Pumpenstation
- 1 den Controller der Solar-Pumpenstation an der Pumpenstation anschließen,
 - 2 den Controller der Solar-Pumpenstation an der Inneneinheit anschließen,

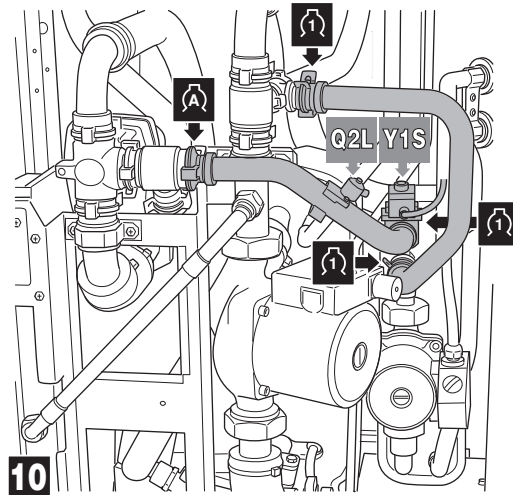
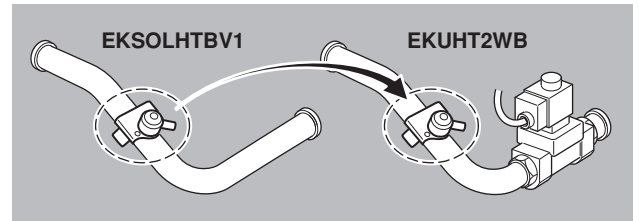
i **INFORMATION**

Beachten Sie den Elektroschaltplan-Aufkleber auf der Innenseite der vorderen Zierblende.



8. INSTALLATION DES MAGNETVENTIL-KITS EKHUHT2WB

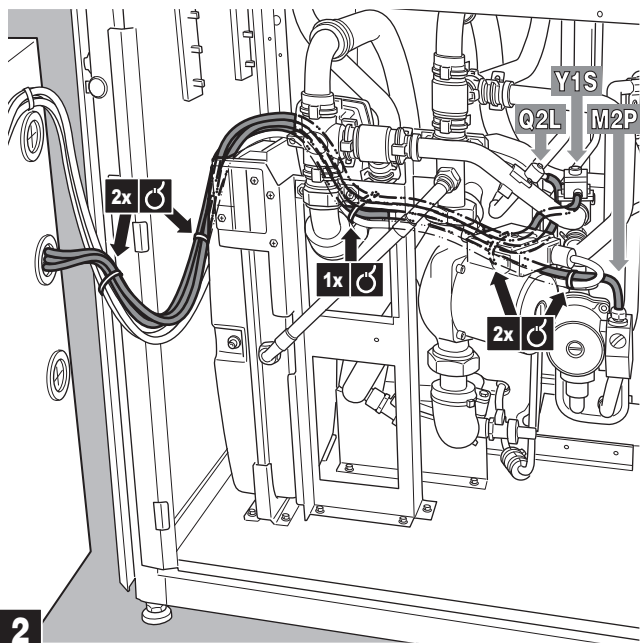
8.1. Letzte Schritte der Montage des Kits in der Einheit



- 10**
- VORSICHT**
Die Anschlüsse für Einlauf- und Rücklauf nicht vertauschen.
- VORSICHT**
Achten Sie darauf, dass die Wasserrohre, die von den Sonnenkollektoren und der Einheit kommen und am Solar-Zusatz angeschlossen sind, hinreichend befestigt sind, so dass sie durch ihr Gewicht keine Belastung für den Solar-Zusatz darstellen.

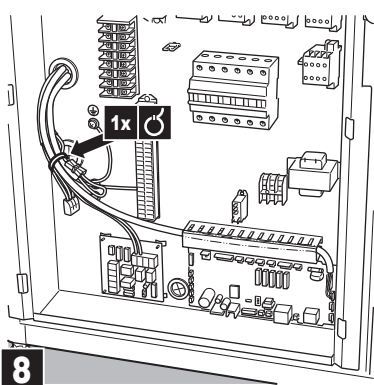
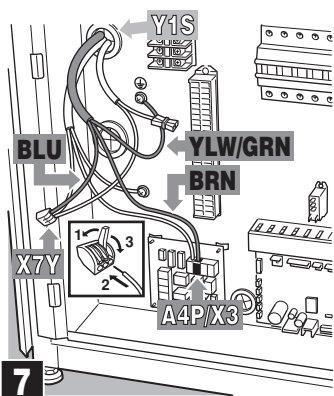
Fahren Sie mit "4 Öffnen des Brauchwassertanks" auf Seite 7 zum Durchführen der nächsten Schritte der Installation fort.

8.2. Verlegen der Kabel zum Schaltkasten



Fahren Sie mit "3 Anschließen am Schaltkasten" auf Seite 9 zum Durchführen der nächsten Schritte der Installation fort.

8.3. Letzter Schritt zum Anschließen der Kabel



Fahren Sie mit "4 Anschließen des Controllers der Solar-Pumpenstation" auf Seite 10 zum Durchführen der nächsten Schritte der Installation fort.

9. INBETRIEBNAHME

9.1. Abnahmetest vor erstmaliger Inbetriebnahme des Systems

Neben den Prüfungen, die vor der erstmaligen Inbetriebnahme der Einheit durchgeführt werden müssen (siehe Installationsanleitung der Einheit), müssen die folgenden Punkte bei der Installation des Solar-Zusatzes überprüft werden.

- Der Brauchwassertank ist mit Wasser gefüllt. Siehe Installationsanleitung des Brauchwassertanks.
- Der Kreislauf, der am Solar-Zusatz angeschlossen ist, ist mit Wasser gefüllt. Siehe Installationsanleitung der Einheit.
- Der Sonnenkollektor-Kreislauf ist mit Glykol gefüllt. Siehe Installationsanleitung für den Sonnenkollektor-Kreislauf.
- Der Solar-Zusatz ist ordnungsgemäß in der Inneneinheit angeschlossen, und es gibt keine Leckagen.
- Bauseitige Verkabelung und Erdung
Die Pumpe des Solar-Zusatzes ist so wie im Elektroschaltplan gezeigt an den Thermoschutz-Schaltern angeschlossen, und die Erdleitung der Pumpe ist ordnungsgemäß installiert. Die Erdungsanschlüsse sind fest angebracht.
- Darauf achten, dass der Zusatz-Anschluss der Solar-Pumpenstation an der Einheit angeschlossen wird.
- Installation der Sensoren
Der Sonnenkollektor-Temperatur-Sensor und der Brauchwasser-Temperatur-Sensor der Solar-Pumpenstation sind ordnungsgemäß installiert.
- Bei der Solar-Pumpenstation sind folgende Einstellungen gemacht worden:
 - Maximale Sonnenkollektor-Temperatur: $\leq 110^{\circ}\text{C}$
 - Maximale Tanktemperatur: 80°C
 - Mindest-Temperaturdifferenz zwischen Brauchwassertank-Temperatur und Solarkollektor-Temperatur zur Aufnahme des Pumpenbetriebs: $\geq 15^{\circ}\text{C}$

9.2. Checkliste für ordnungsgemäßes Funktionieren

Folgende Punkte sollten überprüft werden, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Anlage zu gewährleisten:

- Wenn die Temperatur der Sonnenkollektoren 15°C höher ist als die Temperatur des Wassers im Brauchwassertank, nehmen die Pumpe in der Solar-Pumpenstation und die Pumpe des Solar-Zusatzes den Betrieb auf.⁽¹⁾
 $dT_{\text{ON}} = (T_K - T_S) = 15^{\circ}\text{C}$
- Wenn die Temperatur der Sonnenkollektoren 4°C höher ist als Wasserrücklauftemperatur (T_R), unterbrechen die Pumpe in der Solar-Pumpenstation und die Pumpe des Solar-Zusatzes den Betrieb.
 $dT_{\text{OFF}} = T_K - T_R \leq 4^{\circ}\text{C}$

(1) In diesem Moment ist der Solar-Prioritätsparameter = 1 und die Wärmepumpe sorgt für die Erwärmung des Brauchwassertanks, es sei denn, der Brauchwasser-Heizmodus ist freigeschaltet. Siehe "10.1. System konfigurieren" auf Seite 12 für weitere Informationen.

10. INSTRUKTIONEN ZUM BETRIEB

10.1. System konfigurieren

Damit möglichst viel Energie gespart wird und dabei ein Maximum an Komfort bewirkt wird, ist es wichtig, dass das System richtig konfiguriert, d.h. eingestellt ist.

Darum wird nachdrücklich empfohlen, die folgenden Maßnahmen zu treffen:

Benutzung von Zeitschaltuhren (Timer)

- Prüfen Sie die Position und Orientierung der Sonnenkollektoren. Finden Sie heraus, in welchen Stunden am Tag die Sonneneinstrahlung auf die Sonnenkollektoren stark ist und wann schwach. So wird bei Sonnenkollektoren, die nach Osten gerichtet sind, morgens die Sonneneinstrahlung viel stärker sein als nachmittags.
- Finden Sie heraus, zu welchen Zeiten Ihr Warmwasserverbrauch normalerweise am höchsten ist. Z. B. könnte durch Duschen zwischen 7 und 9 Uhr vormittags und in der Zeit nach 5 Uhr nachmittags der Verbrauch am höchsten sein.
- Informationen bezüglich der Einstellung der Warmwasserspeicherung und -aufbereitung durch die Wärmepumpe finden Sie im Handbuch der Inneneinheit. Bei einem System mit Solar-Zusatz ist besondere Sorgfalt geboten, um die maximale Leistung des Solar-Zusatzes zu gewährleisten.

- Die programmierte Warmwasserspeicherung muss immer nach Sonnenuntergang starten, um dem Solar-Zusatz zu ermöglichen, die maximale Wärme von der Sonne zu empfangen. An einem sonnigen Tag heizt der Solar-Zusatz den Brauchwassertank komplett auf, und die programmierte Speicherung wird nicht ausgeführt.

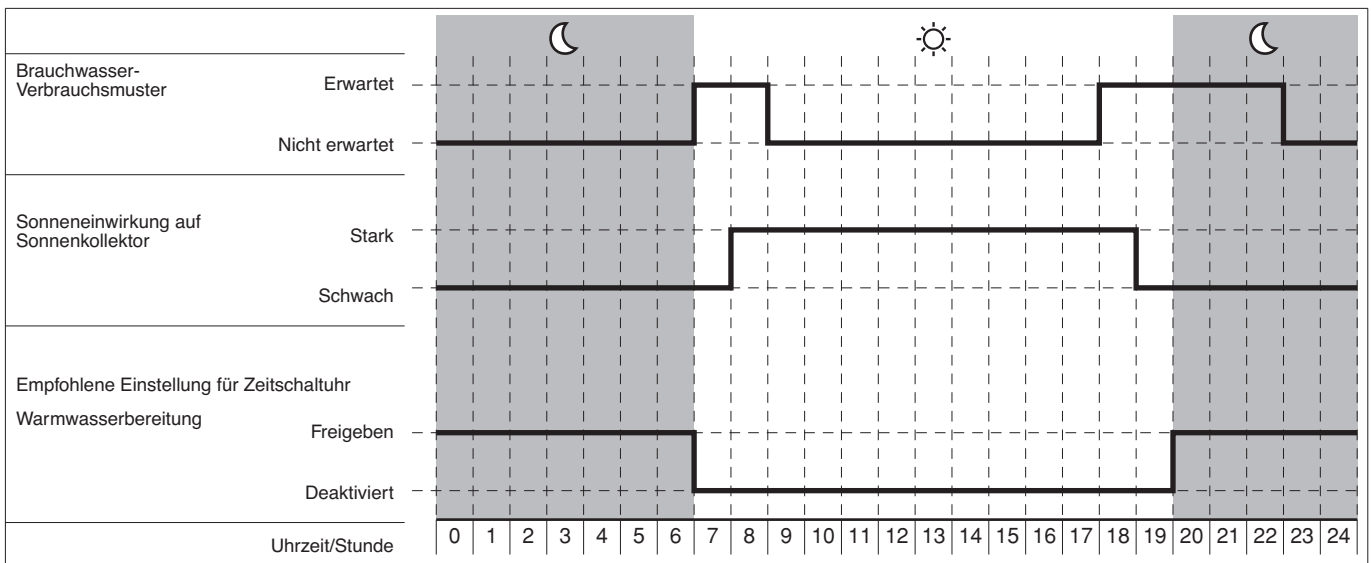
- Wenn die programmierte Speicherung allein nicht ausreichend ist und eine Aufbereitung am Tag erforderlich ist:

- Programmierter Warmhaltebetrieb
Programmieren Sie die Aufbereitung nach dem Mittag. An einem sonnigen Tag hat der Solar-Zusatz den Brauchwassertank bereits aufgeheizt, so dass die Aufbereitung durch die Wärmepumpe nicht ausgeführt wird.
- Kontinuierlicher Warmhaltebetrieb
Ein kontinuierlicher Warmhaltebetrieb wird nur bei einem außergewöhnlich hohen Warmwasserbedarf empfohlen. Die Wärmepumpe heizt den Brauchwassertank immer dann auf, wenn der Sollwert für den Brauchwasser-Warmhaltebetrieb erreicht ist (Standardwert = 35°C). Insbesondere an kälteren/wolkigen Tagen wird der Solar-Zusatz nicht optimal genutzt, da ein Großteil bereits von der Wärmepumpe übernommen wird.

Beispiel

Sie brauchen Warmwasser normalerweise zwischen 7 und 9 Uhr vormittags und zwischen 5 und 11 Uhr abends.

Da Ihre Sonnenkollektoren nach Südosten ausgerichtet sind, sind sie von 8 Uhr morgens bis 6 abends stark der Sonne ausgesetzt, sofern die Sonne scheint.



Einstellung der Brauchwassertank-Temperatur

Der Brauchwassertank hat 2 Temperatur-Sensoren.

Der erste Temperatur-Sensor ist für die Einheit. Die Temperatur-Einstellung kann bei der Einheit vorgenommen werden (siehe Betriebsanleitung der Einheit). Die Temperatur sollte so niedrig wie möglich eingestellt werden. Beginnen Sie mit einer niedrigen Temperatur, z. B. 48°C. Wenn bei dieser Einstellung und bei normaler Entnahme nicht genügend Warmwasser zur Verfügung steht, heben Sie den Wert langsam an, bis Sie das Gefühl haben, dass Ihr normaler täglicher Bedarf gedeckt wird.



HINWEIS

Wie Sie die Temperatur des Brauchwassers einstellen, das wird in der Betriebsanleitung der Einheit beschrieben.

Der zweite Temperatur-Sensor ist für die Solar-Pumpenstation. Die Temperatur kann bei der Solar-Pumpenstation eingestellt werden. Stellen Sie diese Temperatur möglichst hoch ein, aber nicht höher als die, die für den installierten Brauchwassertank angegeben ist. Sonst könnte der Thermoschutz des Tanks auslösen = 80°C.



HINWEIS

Damit der Solar-Zusatz und das System möglichst wirkungsvoll arbeiten, wird empfohlen, beim Controller der Einheit die Temperatur für den Brauchwassertank niedriger zu stellen als die Temperatur, die beim Controller der Solar-Pumpenstation festgelegt ist.

Mit den obigen Einstellungen wird die Beheizung des Brauchwassertanks durch die Wärmepumpe so weit wie möglich reduziert, während gleichzeitig die durch Sonneneinstrahlung erzeugte Wärme maximal genutzt wird.

Das Wasser kann nicht gleichzeitig durch die Sonne und durch die Wärmepumpe erwärmt werden.

Standardmäßig hat die Erwärmung des Brauchwassertanks durch die Wärmepumpe Priorität gegenüber der Erwärmung durch die Sonne.

Das bedeutet Folgendes: Immer wenn der Brauchwasser-Thermostat den Bedarf an Wassererwärmung signalisiert und wenn die Beheizung des Brauchwassertanks freigegeben ist (entweder durch die Zeitschaltuhr oder den Ein/Aus-Schalter des Brauchwassertanks - siehe Betriebsanleitung der Einheit), erfolgt die Beheizung durch die Wärmepumpe. Ist die Beheizung durch Solarwärme gerade im Gange, wird diese beendet.

Das geschieht, damit bei sehr schwacher Zirkulation im Solar-Kreislauf kein Mangel an Warmwasser entsteht, oder für den Fall, dass erst kurz vor der erwartungsgemäßen Phase des Warmwasserverbrauchs die Sonne angefangen hat zu scheinen (z. B. bei wolkeigem Wetter).

Diese Standardeinstellung kann dahin gehend geändert werden, so dass immer dann, wenn Solar-Wärme zur Verfügung steht, die Beheizung des Brauchwassertanks durch die Wärmepumpe eingestellt wird (sofern diese gerade aktiv ist), und stattdessen die Erwärmung durch Solar stattfindet.

Wollen Sie die Einstellung entsprechend ändern, setzen Sie den Feld-Parameter [C-00] auf 0. Lesen Sie in der Installationsanleitung der Einheit das Kapitel "Bauseitige Einstellungen". Dort wird beschrieben, wie Sie die Feld-Parameter festlegen. [C-00] auf 0 gesetzt bedeutet Priorität für Solar, [C-01] auf 1 bewirkt Priorität für Wärmepumpe.



HINWEIS

Denken Sie aber an Folgendes: Wenn der Parameter auf 0 gesetzt ist, kann es an Tagen mit wenig Sonnenschein passieren, dass in den normalen Warmwasser-Bedarfsphasen nicht genügend Warmwasser da ist.

Wenn Sie dann nicht genau wissen, ob das Warmwasser ausreicht, prüfen Sie die Temperatur des Brauchwassers am Controller (siehe Betriebsanleitung der Einheit). Und wenn die Temperatur zu niedrig ist, drücken Sie die Taste für den leistungsfähigen Brauchwasser-Heizbetrieb. Dadurch wird sofort die Wärmepumpe zur Beheizung des Brauchwassertanks eingeschaltet.



INFORMATION

Siehe die Anhänge "Entscheidungsverlauf für Brauchwasser-Beheizung: Wärmepumpe oder Solar-Zusatz" auf Seite 15. Dort finden Sie Flussdiagramme über den Entscheidungsprozess innerhalb des Systems hinsichtlich der Frage, ob die Brauchwasser-Beheizung durch Solar oder Wärmepumpe erfolgt.

11. FEHLERDIAGNOSE UND -BESEITIGUNG UND WARTUNG

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen zur Diagnose und Behebung möglicher Fehler und Störungen der Anlage.

11.1. Allgemeiner Leitfad

Unterziehen Sie die Einheit einer gründlichen Sichtprüfung, und achten Sie auf offensichtliche Defekte wie lose Anschlüsse oder fehlerhafte Verkabelung, bevor Sie mit weiterer Fehlersuche fortfahren.

Lesen Sie sich dieses Kapitel sorgfältig durch, bevor Sie sich an Ihren Daikin Händler wenden. So sparen Sie Zeit und Geld.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter der Einheit ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Inspektion des Schaltkastens durchführen.

Wurde eine Sicherheitseinrichtung ausgelöst, schalten Sie die Einheit ab und stellen Sie die Ursache fest, bevor Sie die Zurücksetzung (Reset) vornehmen. Die Sicherheitseinrichtungen dürfen auf keinen Fall überbrückt werden. Ferner dürfen ihre werksseitigen Einstellungen nicht geändert werden. Kann die Störungsursache nicht gefunden werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

11.2. Allgemeine Symptome

Symptom 1: Die Pumpe der Solar-Pumpenstation beginnt zu arbeiten, aber die Pumpe des Solar-Zusatzes bleibt ausgeschaltet

	MÖGLICHE URSACHEN	KORRIGIERENDE MASSNAHME
1	Der Brauchwassertank hat die maximal zulässige Temperatur erreicht (siehe Anzeige der Temperatur bei der Einheit)	Siehe "Thermoschutz für Brauchwassertank" auf Seite 4.
2	Der Zusatz-Kontakt der Solar-Pumpenstation ist nicht ordnungsgemäß mit der Einheit verbunden.	Überprüfen Sie die Verdrahtung.
3	Die Pumpe des Solar-Zusatzes ist nicht ordnungsgemäß an der Einheit angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verdrahtung.
4	Die Priorität für die Brauchwasser-Beheizung ist so eingestellt, dass die Wärmepumpe Priorität hat.	Siehe "Festlegung des Solar-Prioritätsparameters" auf Seite 13.
5	Beim Brauchwassertank hat der Thermoschutz ausgelöst.	Siehe Fehlercode FF in "11.3. Fehlercodes" auf Seite 14.
6	Der Thermoschutz der Rohrleitung hat ausgelöst.	Setzen Sie den Schutz an der Rohrleitung zurück

Symptom 2: Obwohl die Sonne kräftig scheint, schaltet sich weder die Pumpe der Solar-Pumpenstation noch die des Solar-Zusatzes ein

	MÖGLICHE URSACHEN	KORRIGIERENDE MASSNAHME
1	Die Temperatur im Brauchwassertank hat ihr zulässiges Maximum erreicht.	Überprüfen Sie beim Controller der Einheit die Brauchwasser-Temperatur (siehe Betriebsanleitung der Einheit). Und überprüfen Sie die bei der Solar-Pumpenstation die Einstellung der Maximaltemperatur.
2	Die Außeneinheit heizt den Brauchwassertank auf, weil die Priorität für Brauchwasser-Beheizung bei der Wärmepumpe liegt.	Siehe "Festlegung des Solar-Prioritätsparameters" auf Seite 13.

Symptom 3: Nur bei EKHTSU

Die Pumpe der Solar-Pumpenstation beginnt zu arbeiten, aber die Pumpe des Solar-Zusatzes bleibt ausgeschaltet





	MÖGLICHE URSACHEN	KORRIGIERENDE MASSNAHME
1	Das 2-Wege-Ventil bleibt geschlossen.	Überprüfen Sie die Verdrahtung. Beachten Sie den Elektroschaltplan-Aufkleber auf der Innenseite der vorderen Zierblende.

11.3. Fehlercodes

Wenn eine Sicherheitseinrichtung ausgelöst hat, blinkt die LED bei der Benutzerschnittstelle und es wird ein Fehlercode angezeigt.

Die folgenden Fehlercodes haben möglicherweise etwas mit Fehlern beim Solarsystem zu tun. Prüfen Sie zunächst, ob die in der Installationsanleitung erwähnten korrigierenden Maßnahmen weiter helfen.

Setzen Sie die Sicherheitseinrichtung zurück, indem Sie die Einheit AUS und wieder EIN schalten.

Anweisung für das AUSSCHALTEN der Einheit			
Benutzerschnittstellenmodus (Heizen/Kühlen )	Brauchwasser-Heizmodus 	Drücken Sie die Taste 	Drücken Sie die Taste 
EIN	EIN	1 mal	1 mal
EIN	AUS	1 mal	—
AUS	EIN	—	1 mal
AUS	AUS	—	—

Falls der Versuch, die Sicherheitseinrichtung zurückzusetzen, nicht erfolgreich ist, wenden Sie sich an Ihren Daikin-Händler vor Ort.

Fehlercode	Störungsursache	Abhilfe
RR	Thermoschutz für Brauchwassertank ist offen	Bei der Solar-Pumpenstation ist die Einstellung für die maximal zulässige Temperatur auf einen zu hohen Wert gestellt. (muss unter 80°C eingestellt werden). Setzen Sie den Thermoschutz des Brauchwassertanks zurück.
	Der Stromkreis des Thermoschutzes der Reserveheizung ist geöffnet	Die Taste zum Zurücksetzen drücken, um den Thermoschutz zurückzusetzen (zur Position der Taste zum Zurücksetzen siehe "4. Zubehör" auf Seite 3).
	Die Taste zum Zurücksetzen des Thermoschutzes prüfen. Werden sowohl der Thermoschutz als auch der Controller zurückgesetzt und wird trotzdem weiterhin der Fehlercode RR angezeigt, ist die Überhitzungssicherung der Reserveheizung durchgebrannt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

12. VORSCHRIFTEN ZUR ENTSORGUNG

Die Demontage der Einheit sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen muss gemäß den entsprechenden örtlichen und staatlichen Vorschriften erfolgen.



Ihr Produkt ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte nicht mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen.

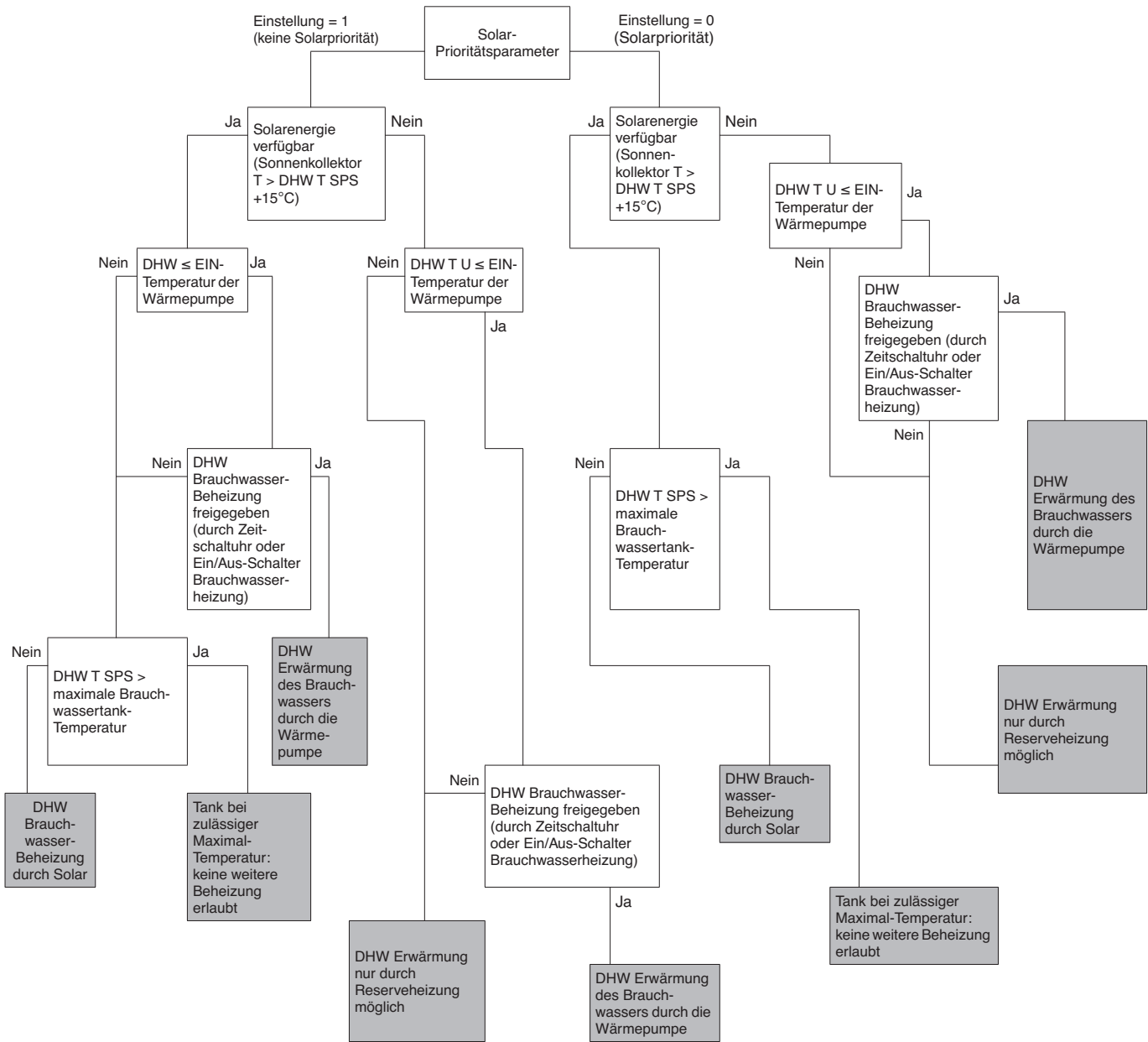
Versuchen Sie auf keinen Fall selber, das System zu demontieren. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen muss von einem qualifizierten Monteur in Übereinstimmung mit den relevanten örtlichen und staatlichen Vorschriften erfolgen.

Die Module müssen bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Installationsfirma oder an die zuständige örtliche Behörde.

13. TECHNISCHE DATEN

• Maximaler Betriebsdruck bei den Anschlüssen zu und von der Solar-Pumpenstation	6 Bar
• Maximaler Betriebsdruck bei den Anschlüssen zu und von der Einheit und bei den Anschlüssen zum und vom Brauchwassertank-Wärmetauscher	4 Bar
• Umgebungstemperatur Minimum/Maximum	1/35°C
• Flüssigkeitstemperatur Minimum/Maximum	1/110°C
• Wärmeübertragungs-Flüssigkeit (Solar-seitig)	Propylenglykol

Entscheidungsverlauf für Brauchwasser-Beheizung: Wärmepumpe oder Solar-Zusatz



- DHW** Domestic Hot Water = Brauchwasser
- DHW T SPS** Brauchwasser-Temperatur durch Temperatursensor der Solar-Pumpenstation
- DHW T U** Brauchwasser-Temperatur durch Temperatursensor der Einheit









4PW67028-1 A 000000P

Copyright 2011 Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4PW67028-1A 08.2011